

Anzeigen-Preis

Die Zeitung und Broschüre: In der Hauptexpedition oder deren Ausgabenstellen abzetteln monatlich: Ausgabe A (1 mal täglich) 20 Pf., Ausgabe B (2 mal täglich) 20 Pf., bei Veröffentlichung ins Ausland Ausgabe A 80 Pf., Ausgabe B 1 Mark. Durch weitere auswärtige Ausgabenstellen und durch die Post bezogen (1 mal täglich) innerhalb Deutschlands monatlich 1 Mark ausländ. Schriftgabekosten für Österreich-Ungarn & K. u. K. vorläufiglich, die übrigen Länder laut Straßensatz.

Diese Ausgabe kostet auf allen Ausgaben und bei den Zeitungen 10 Pf.

Redaktion und Expedition:

Leipziger Straße 2.

Telefon Nr. 152, Nr. 222, Nr. 1175.

Berliner Redaktions-Bureau:

Berlin NW. 7, Prinz Louis Berndinstraße 1.

Strasse 1.

Telefon J. Nr. 2075.

Abend-Ausgabe B.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Rt. 40.

Sonnabend 9. Februar 1907.

Zu den gestohlenen Briefen.

Wir haben schon heute früh die Tatsache beleuchtet, daß das läufende Blatt in Sopron sich auf unzulässige Weise in den Besitz einer Korrespondenz zwischen dem Tschechischen Flottenverein und dem Reichskriegsrat gesetzt, und diese dann veröffentlicht hat. Die Angelegenheit wird nach wie Staub anwirbeln, zweifellos auch den Reichstag beschäftigen. Wir teilen darum aus den gestohlenen Briefen einige mit. Es geht aus ihnen hervor, daß der Flottenverein — woran man natürlich billigerweise keinen Anfang nehmen kann — eine unangenehme agitatorische Tätigkeit bei den Wählern entwickelt. Die Kosten, die dabei aber augenscheinlich zum Teil bei der Regierung getragen, so schreibt R. S. Salom in den Generalmajoren Reim, daß der Reichskriegsrat durch Rücken hierfür 30.000 F. zur Verfügung gestellt habe. Aber diese Summe reichte nicht aus. Am 20. Januar 1907 fragte die Firma Müller u. Sohn beim Flottenverein an, wie sie es für die Soldaten mit der Vergabe des Vorortes halten sollte, 150.000 Pfund "Die Zukunft über unser Kolonien" und 800.000 Pfund "Deutschland soll", seien noch auf Lager. Schon am 30. Januar 1907 erhielt die Firma folgende Antwort vom Flottenverein:

"Ob wir überhaupt noch Sachen an Versendung aufnehmen werden, hängt von einer Unterredung ab, die heute mit der Wilhelmstraße (das heißt Reichskriegsrat) stattfindet. Will die Stelle außer den bis jetzt bei Ihnen entstandenen Kosten für Druck und Verkauf, die ebenfalls nicht gering sein werden, auch die Kosten für die eventuell nach der Bekündung gelangenden Sachen übernehmen, so soll uns das recht sein. Wir werden jedoch mit Bedacht beobachten, Ihnen Nachricht darüber lassen. Die Wilhelmstraße darf es ja in der Hand, was sie machen will, da ja nach der Ballon-Sache und die neue Generalstaats leidlich im Antrage der Wilhelmstraße geradst und verhandelt worden ist. Wie sind nicht in der Lage, von Vereinsmitteln einen Plan dafür zu erarbeiten?"

Weiter geht aus den Briefen hervor, daß Vertreter des Flottenvereins, namentlich Landrichter Stern in Berlin, bei sofortlicher bei den Wählern mitwirkt, dafür eintrat, die Sozialdemokratie gegen das Zentrum zu unterstützen. Er schrieb an den General Reim:

"Es muß alles davon gesagt werden, weiteres Erfahren des Zentrums in der Wilhelmstraße zu verhindern und die Sozialdemokratie darin zu bringen, daß sie bei Siedlungen, wo das Zentrum gegen andere bürgerliche Parteien steht, festa steht gegen das Zentrum des Ausdrucks. Jetzt, nach den durchgesetzten Schlägen, die sie bekommen hat, wird die Sozialdemokratie wohl zu Verbündeten bereit sein, besonders muß der rechter Klugl gefährdet werden. So ist eine Abwendung davon geboten, daß die Sozialdemokratie und die nationalen Parteien einander gegen das Zentrum gegegenseitig unterstützen!"

General Reim antwortete: "Was das Zentrum betrifft, so habe ich schon in derselben Richtung nach dem Wohl meiner Freunde gewirkt." Man hat hier also von einer

der Regierung nobelschen Seite die direkt der offiziellen Stichwörter widersprechende Tafel gebilligt.

Das dritte Haftamt, das aus den Briefen hervorgeht, ist — und davon kann man von wenigen Ausnahmen abweichen —, daß der Flottenverein bei seiner Agitation vor allem davon bedacht war, Männer in den Reichstag zu bringen, die für weitere Ausbau der Flotte sind. Wie man aber dabei vorgehe, ist interessant. In einem Brief vom 15. Januar 1907 an Amtsräther Knauth in Doversham, wo Böllermann landesweise, erzielte General Reim folgende Ratschläge:

"Beregen Sie nicht, Herrn Böllermann klar zu machen, daß 1) Nationalpolitisches ohne Flottenpolitik Unrecht ist; 2) die nationalliberalen Partei führt in der Flottenfrage sehr wenig national benannt hat und hierbei hinter dem Zentrum zurückgelassen ist, da Herr v. Tiefen nicht den Platz hatte, aus Angst vor dem Zentrum eine vernünftige Flottenvorlage einzubringen. Dasselbe gilt auch von Herrn von Bülow. Beregen Sie nicht, ihm zu sagen, daß deshalb in allen nationalliberalen Kreisen das Verhalten der Partei mit großen Wohlwollen beurteilt werde und daß es Aufgabe der nationalen Parteien sei, für eine vernünftige Flottenförderung einzutreten.

Amtsräther Knauth antwortete am 17. Januar 1907:

"Herr Böllermann habe ich vorläufig Worte auf jeden Minut geschrieben, doch die Flottenfrage nur flüchtig berühren können." Am 18. Januar schrieb Generalmajor Reim zurück:

"Ob wir überhaupt noch Sachen an Versendung aufnehmen werden, hängt von einer Unterredung ab, die heute mit der Wilhelmstraße (das heißt Reichskriegsrat) stattfindet. Will die Stelle außer den bis jetzt bei Ihnen entstandenen Kosten für Druck und Verkauf, die ebenfalls nicht gering sein werden, auch die Kosten für die eventuell nach der Bekündung gelangenden Sachen übernehmen, so soll uns das recht sein. Wir werden jedoch mit Bedacht beobachten, Ihnen Nachricht darüber lassen. Die Wilhelmstraße darf es ja in der Hand, was sie machen will, da ja nach der Ballon-Sache und die neue Generalstaats leidlich im Antrage der Wilhelmstraße geradst und verhandelt worden ist. Wie sind nicht in der Lage, von Vereinsmitteln einen Plan dafür zu erarbeiten?"

Der Abzug war Herrn Böllermann nicht ganz, aber die Nationalliberalen hielten uns durch unsere Unterredung bei den Wählern so ungern viel, daß es geradezu hasträubend wäre, wenn sie diesmal wieder flau würden.

Damit wird infolge ja nichts neues gesagt, daß tatsächlich in nationalliberalen Kreisen über das Wohl der Flottenförderung eintritt. Doch werden wir sicher die Frage der Flottenförderung nach rein sozialistischen Gesichtspunkten zu erledigen wissen.

Am Abzug ist die "T. R." in der Zuge, derweil hinzuweisen, daß dieses ganze Versteck mit unzulässigem erworbenen Briefen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

"Den Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnete Müller-Sulz, sehr nahe, in der Zuge, ihren Plänen zu erfüllen:

Der Zentrum sind eine ganze Anzahl von Plänen zur Verschönerung gestellt, und denen sich ergibt, wie man offiziellkeiten für die Wahlen gewinnt. In den sozialdemokratischen Kreisen, einer seit lange vorbereiteten Plan der Zentrale entpuppt. Schon in der Woche vor der Einzähllung war die "Friedrichs Zeitung", der der Zentrale obgeordnet

Gescheiterte Wahlen. Die Kriminalpolizei nahm drei Kandidaten einer Partei, die den reichsteuernden Arbeitern Partei dienten, schwer mißhandeln, weil er bei den Wahlen für den bürgerlichen Kandidaten läuft war, unter der Beschuldigung des Landfriedensbruches sei. (Berl. Volksatz.)

Dr. Eman contra Dr. Wehring und Venefox. In der letzten Verhandlung in der Bleiburgaffäre, die der Berliner Vertreter der Leipziger Neuen Nachrichten Dr. Paul Eman gegen die Redakteure von der "Leipziger Volkszeitung" Dr. Franz Wehring, Otto Krebs und Hugo Senger angestrengt hat, erwies Wehring und Krebs mit der Bleiburg geantwortet haben, erobert der Rechtsanwalt Dr. Höhler für die Befolger des Einwands, daß der Vorsitzende des Schiedsgerichts Professor Dr. Kött wegen Behangenheit abgelebt werden. Daraufhin wurde eine Verhandlung der Befolger eintreten, da die erste Strafanzeige des Landgerichts über dieses Einwands zu befürden hatte. Die Kammer hat jetzt den Einwands des Bevölkerungsgerichts auf den 18. d. M. angezeigt ist, lädt.

Erzherzog Joseph. Das Gefürt des am Dienstag erkrankten Erzherzogs Joseph hat sich bedeutend gebessert. Der Erzherzog wird im Mai mit seiner Gattin eine Reise nach Italien unternehmen.

Österreichische Landtage. Die Landtage von Galizien und Schlesien werden am 14. d. M. die von Böhmen, Schlesien, West-Bohmen und Vorarlberg am 18. d. M. zusammentreten.

Lord George über die Home Rule-frage. Der Präsident des Handelsamtes Lord George hielt gestern abend in Belfast bei einer öffentlichen Ansprache der Liberalen eine Ansprache, in der er erklärte, er sei ein überzeugter Anhänger der Selbstverwaltung. Wenn er aber für Irlands Selbstverwaltung eintrete in allen Angelegenheiten, die es allein angeht, so müsse doch die Oberherrschaft bestehen. Was könnte sich daraus ergeben, daß die gegenwärtige Regierung keine Vorlage einbringen werde, die dieser Überherrschaft des Reichsparlaments auch nur im geringsten Abbruch tun würde. Er bezeichnete den Gedanken als lächerlich, daß jemand an einer Trennung denkt oder eine solche fordern könnte, die den Unterfern Islands, der Irland und den Westschottland schädlich sein würde. Die Ansprache verlief ohne Auseinandersetzung, obwohl Belfast der Mittelpunkt des römischen Unionismus ist. Wegen der Bekämpfung von Radikalismus waren Truppen in Bereitschaft gehalten. Lord George ist der erste liberale Minister, der seit 30 Jahren in Belfast gesprochen hat.

Torpedoboat 339. Ueber den neuen Unfall eines französischen Torpedoboats wird weiter gemeldet: Das Torpedoboat 339 in gestern nachmittag 4 Uhr wieder nach Orient zurückgebracht. Die an Bord befindlichen Seelen erzählten zahlreiche Einzelheiten über die Katastrophe und bestätigen die Richtigkeit der zuerst verbreiteten Nachrichten. Als erster brang der verwundete Bootsmann E. Bay in den Hafenraum, ihm folgte der Bootsmann Brochard. Beide legten Beweise großer Entschlossenheit ab, um die Bay verhindern wahrscheinlich ein größeres Unglück dadurch, daß er die Hähne löste und die Seile löste.

Frankreichs-Parteien geschnitten? Präsident Fallières empfing gestern eine Abordnung der Deputierten von Frankreichs-Parteien, die ihn zu einem Besuch der regionalen Ausstellung 1907 einluden. Fallières erwiderte, daß er vorläufig eine Abreise nicht machen könne, jedoch hoffe, daß die sozialistische Verdierung sich den republikanischen Ideen nähern werde und ihm dann gestatte, einen Besuch zu machen. — Also auch in Frankreich wird durch "Schneider" eine Verdierung seitens des Staatsoberhauptes politische Stimme zu machen versucht.

Die Russen-Wahlen. Nach Depechen, welche das Wahlblatt "Kritik" aus 19 Wahlenvereins veröffentlicht, haben dort die Wahlmannschaften für die Opposition ein glänzendes Resultat ergeben. Von 2600 gewählten Wahlmannschaften geben 1402 der Opposition und 820 den Parteien der Freien aus, während 578 neutral sind. Bei den Wahlmannschaften in den Städten Provinz wurden zwölf 2 Konstituante, 7 Radikale, 5 Radikale; der Nationalität nach sind 1 Russ, 14 Polen oder Letten.

Heute liegt man wieder anders: Der Wahlblock der sozialistischen Parteien in Petersburg ist tatsächlich geworden,

die Sozialdemokraten, die Sozialrevolutionäre, die Arbeitsgruppe und die Bolschewisten stellen eine gemeinsame Wählerliste auf. Infolge des Zustandekommens dieses sozialistischen Blocks werden die Radikalen gegen zwei Freunde zu kämpfen haben. — Gestern hielt es, die Radikalen würden sich an dem Block beteiligen.

Der Reichstag in Magdeburg. Ein Urteil des Rates ordnet an, daß für die Bedürfnisse der Reichstagsgebäude und zur Deckung der in dem Staatsbudget vorgesehenen unzureichenden auftretenden Kosten in den vorgeschriebene Gebühr für die Belägen des Einwands, daß der Vorsitzende des Schiedsgerichts Professor Dr. Kött wegen Behangenheit abgelebt werden. Daraufhin wurde eine Verhandlung der Befolger eintreten, da die erste Strafanzeige des Landgerichts über dieses Einwands zu befürden hatte. Die Kammer hat jetzt den Einwands des Bevölkerungsgerichts auf den 18. d. M. angezeigt ist, lädt.

Die beiden Weiber zu Spänes: Bei einer Abfahrt des Gebäudes für Frauenarzte in Magdeburg wurden Dynamit, ein Gewehr und eine Bombe gefunden. Ueber Studentinnen wurden verdächtigt.

Der Block der deutsch-amerikanischen Handelskette. Die Mitglieder der amerikanischen Tarifkommission zusammen mit den deutschen Deputierten haben über ihre Langzeit folgende abweichende Erklärung abgegeben: "Die Verhandlungen der beiden Kommissionen sind von Anfang an harmonisch verlaufen, nichts ist eingetreten, was die beruhigende und freundliche Beziehung gefährdet hätte. Die Signungen waren zum großen Teil dem Austausch von Informationen über die handelspolitischen Methoden der beiden Länder und die für diese Methoden bestehenden Gründe gewidmet. Es ist kein Handelsvertrag vereinbart worden, da die amerikanischen Kommissionen keine Vollmacht dieser erhalten haben. Über im Verlauf der Verhandlungen ist eine Grundlage festgestellt worden, auf der ein Handelsvertrag abgeschlossen werden könnte, vorausgesetzt, daß der Reichstag und der Kongress ihre Zustimmung dazu geben." Die American Association of Commerce and Trade, welche diese Erklärung veröffentlicht, sagt dazu, daß die Verhandlungen, die zwischen beiden Kommissionen erfolgt waren, so beschaffen ist, daß falls beide Regierungen eine Abstimmung eines Handelsvertrages wünschen, die Vorarbeiten als abgeschlossen gelten können.

Lokales und Vermischtes.

Wetterbericht

des kgl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Voraussage für den 10. Februar.

Mäßige östliche Winde, teils heiter, teils nebelig, meist trocken, brüderlicher.

Schulabschlußprüfung vor dem 1. April ablegen und noch den einschlägigen Bestimmungen bereits bei den zuständigen Prüfungskommissionen für Gymnasiums- und Realschule um den Berechtigungschein eingetragen sind, behält sofort nach dem Beenden der Abgangsprüfung die Berechtigungsschein an, da die Kommissionen eingetauschen. Die Ausbildung des Berechtigungscheinbesitzes erfolgt dann sofort, so daß der Wiedergang bei einem Regiment nichts im Wege steht. Die Kandidaten, die es verloren haben, die Ausstellung des Berechtigungscheines schon im Dezember zu beantragen, müssen sofort nach Bekanntmachung darum einkommen. Es wird überwiegend allen Kandidaten geraten, sofort nach der Prüfung um den Berechtigungschein nachzufragen, lehnt wenn man erst im nächsten Jahre oder noch später zu dienen gedenkt. Freilich darf dann nicht verzögert werden, sich ordnungsgemäß einzutragen zu lassen.

* **Die militärische Flugstaffel** wird ausgespielt: Sonntag, den 10. Februar, durch das Kavallerie-Regiment "Sachsen" Nr. 106, vor der Wohnung des kommandierenden Generals Bogis 11 Uhr 30 Min. Programm: 1. a) Gloria. Eine feine Berg 16 unter Gott. 1. b) Kriegs-Demuth. Weltmarkt von Seite. 2. Ouvertüre zur Oper. Der Freiheitszug von Weber. 3. Abzug aus der Sonate "Vesperiose" von Beethoven. 4. Fantasia und der Lied "Werther" von Liszt. 5. Aus der Jugendzeit des Herrn Kriegsmarsch von Wagner. 6. Finale des Liedes aus der Oper "Rienzi" (Gr. Kriegsmarsch) von Wagner.

○ **Jubiläum.** Der Markttheater Tragödiengesellschaft in Leipzig-Kreuzviertel feiert nächstes Montag sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum in der Chemischen Fabrik von Dr. J. Wilhelm in Leipzig-Kreuzviertel, Altenstraße 3.

Gelehrtes Leben. Schon in vier Wochen, am 11. März, das ist Montag nach dem Sonnabend Föhrer, beginnt dieses Jahr die sogenannte

geschlossene Zeit. Von diesem Tage ab bis zu und mit dem 1. Osterfeiertag ist sowohl die Abhaltung öffentlicher Tanzauflagen, als auch die Veranstaltung von Kinoabenden und Ballen geschlossener Gesellschaften verboten. Desgleichen ist die Abhaltung von Konzertmusik und anderer mit Musikbegleitung verbundener gesellschaftlicher Vergnügungen, insbesondere auch Theatervorstellungen untersagt, jedoch mit Ausnahme der Zeit vom Gründonnerstag, einschließlich desselben, bis zum Sonnenwendfest. Nach den theologischen Vorstellungen, die in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Karwoche aufzuführen werden, dürften jedoch nur angemessene erste Stände gewählt werden.

* **Das Mass der Leipziger Milizen.** Die Reiterei des Rates ordnet an, daß für die Bedürfnisse der Reichstagsgebäude und zur Deckung der in dem Staatsbudget vorgesehenen unzureichenden auftretenden Kosten in den vorgeschriebene Gebühr für die Belägen des Einwands, daß der Vorsitzende des Schiedsgerichts der Kommissionen eine Abstimmung eines Handelsvertrages emittiert werden soll.

* **Die beiden Weiber zu Spänes:** Bei einer Abfahrt des Gebäudes für Frauenarzte in Magdeburg wurden Dynamit, ein Gewehr und eine Bombe gefunden. Ueber Studentinnen wurden verdächtigt.

* **Der Block der deutsch-amerikanischen Handelskette.** Die Mitglieder der amerikanischen Tarifkommission zusammen mit den deutschen Deputierten haben über ihre Langzeit folgende abweichende Erklärung abgegeben: "Die Verhandlungen der beiden Kommissionen sind von Anfang an harmonisch verlaufen, nichts ist eingetreten, was die beruhigende und freundliche Beziehung gefährdet hätte. Die Signungen waren zum großen Teil dem Austausch von Informationen über die handelspolitischen Methoden der beiden Länder und die für diese Methoden bestehenden Gründe gewidmet. Es ist kein Handelsvertrag vereinbart worden, da die amerikanischen Kommissionen keine Vollmacht dieser erhalten haben. Über im Verlauf der Verhandlungen ist eine Grundlage festgestellt worden, auf der ein Handelsvertrag abgeschlossen werden könnte, vorausgesetzt, daß der Reichstag und der Kongress ihre Zustimmung dazu geben." Die American Association of Commerce and Trade, welche diese Erklärung veröffentlicht, sagt dazu, daß die Verhandlungen, die zwischen beiden Kommissionen erfolgt waren, so beschaffen ist, daß falls beide Regierungen eine Abstimmung eines Handelsvertrages wünschen, die Vorarbeiten als abgeschlossen gelten können.

* **Das Teatro-Schauspiel.** Am morgen nachmittags 8 Uhr fand in 1. Klasse, wie zuerst angegeben in der Wochenschrift des Kavalierpalastes am ersten Mal aufgeführt werden. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, die Vorstellungen möglichst rasch zu gestalten. Die Hauptrollen liegen, wie schon bemerkbar, in den Händen von Herrn Hans Mühlhäuser, dem gekrönten Mitglied des Schauspielhauses, spielt die Rolle des Vaters und hat zugleich die Regie in seiner Hand, wobei er durch zügige Arbeit unterstrichen wird. Die Rolle der Mutter gibt Frau Storch-Aubmann aus Jenau, eine Schülerin Otto Telemanns, die die Rolle unter besten Bedingungen einführt und seitdem ihr Auftritt in der Wirkung gebracht hat. Ueber 200 Damen und Herren folgten sofort der Eröffnung der Vorstellung, die sehr gut besucht war. Alle anderen Vorstellungen werden von Herrn Hans Mühlhäuser ausführlich beschildert.

* **Die Reform des Diplomatischen für Volksschulrechner und das Bildungsrecht** ist als Verhandlungsgeschehn auf die bischöfliche Vertreterversammlung des Sachsen-Anhaltischen Lehrerbundes zu Nordhausen in Dresden von Vorponde gelegt worden. Als Repräsentanten für die Rektoratskette sind dabei gemacht hat, und dessen Seele Herr Pastor Dr. Meischer war. Daß der Sieg errungen werden wird, erkennt schon jetzt sicher, umso mehr als die Altherhalle, wo am Montag wird, geistig einsetzt eine große Zahl von Anhängern aus allen Kreisen unserer Stadt aufzuweisen wird. Wer sich noch nicht mit Einheitsfragen vertraut gemacht hat, verläßt nicht nachzuholen. Außer an der Rolle des Kavalierpalastes hat Villenbach in der Exposition der Mitteldeutschen und an den sonst in den Plakaten an den Säulen genannten Verhandlungen zu erhalten, wo man auch das geschmackvolle ausgestaltete Programm bestimmt.

* **Rückgang der Aktivitäten der Künstsorgane.** Die Künstsorgfahrt der Künstsorgfahrt sind gegen Ende des Monats Januar mehr zurückgegangen. In der Reihenfolge der Schulen entspricht die Zahl ihrer Opfer ungefähr denen der Lehrerstellen. So werden in Berlin noch 20. bis 25. Januar an Überlingen 28, an Trausnitz der Künstsorgfahrt 27. Die beiden Kinder sind ferner in Witten 7 und 11, Bielefeld 2. 4, Bremenschen 8, 11, Bremen 24, 14, Dresden 12, 40, Gotha 2. 11, Chemnitz 6, 8, 10, 17, 19, Dresden 20, 22, Deutsch-Wilmersdorf 3. 2, Frankfurt a. M. 14, 17, Hamburg 28, 49, Homberg 8, 12, 16, 21, 24, 25, 28, 29, Niedenstein 1, 10, Magdeburg 11, 12, 20, Oldenburg 10, Riedorf 4, 5, Schöneberg 4, 5, Stettin 15, 16, Stuttgart 15, 16. Alle übrigen Künstsorgfahrt treten dagegen nach wie vor vollständig in den Hintergrund. Selbst die häufigsten Künstsorgfahrt gehen nicht mehr auf, sondern werden von Vorponde des Künstsorgfahrt eingetragen, die von vorherigen nur unvollständig ausgetragten Programmen bestimmt.

* **Die Reform des Diplomatischen für Volksschulrechner und das Bildungsrecht** ist als Verhandlungsgeschehn auf die bischöfliche Vertreterversammlung des Sachsen-Anhaltischen Lehrerbundes zu Nordhausen in Dresden von Vorponde gelegt worden. Als Repräsentanten für die Rektoratskette sind dabei gemacht hat, und dessen Seele Herr Pastor Dr. Meischer war. Daß der Sieg errungen werden wird, erkennt schon jetzt sicher, umso mehr als die Altherhalle, wo am Montag wird, geistig einsetzt eine große Zahl von Anhängern aus allen Kreisen unserer Stadt aufzuweisen wird. Wer sich noch nicht mit Einheitsfragen vertraut gemacht hat, verläßt nicht nachzuholen. Außer an der Rolle des Kavalierpalastes hat Villenbach in der Exposition der Mitteldeutschen und an den sonst in den Plakaten an den Säulen genannten Verhandlungen zu erhalten, wo man auch das geschmackvolle ausgestaltete Programm bestimmt.

* **Rückgang der Aktivitäten der Künstsorgfahrt.** Die Künstsorgfahrt der Künstsorgfahrt sind gegen Ende des Monats Januar mehr zurückgegangen. In der Reihenfolge der Schulen entspricht die Zahl ihrer Opfer ungefähr denen der Lehrerstellen. So werden in Berlin noch 20. bis 25. Januar an Überlingen 28, an Trausnitz der Künstsorgfahrt 27. Die beiden Kinder sind ferner in Witten 7 und 11, Bielefeld 2. 4, Bremenschen 8, 11, Bremen 24, 14, Dresden 12, 40, Gotha 2. 11, Chemnitz 6, 8, 10, 17, 19, Dresden 20, 22, Deutsch-Wilmersdorf 3. 2, Frankfurt a. M. 14, 17, Hamburg 28, 49, Homberg 8, 12, 16, 21, 24, 25, 28, 29, Niedenstein 1, 10, Magdeburg 11, 12, 20, Oldenburg 10, Riedorf 4, 5, Schöneberg 4, 5, Stettin 15, 16, Stuttgart 15, 16. Alle übrigen Künstsorgfahrt gehen nicht mehr auf, sondern werden von Vorponde des Künstsorgfahrt eingetragen, die von vorherigen nur unvollständig ausgetragten Programmen bestimmt.

* **Zur 1200-Mark-Polymeren** schließen. Aus einer Vorbericht in der Rödelstraße wurden 102 Stück Polymerenstreifen, etwa 1,5 Meter lang und 0,5 Meter breit, im Wert von 1200 L. gekauft.

* **Zum 1200-Mark-Polymeren** schließen. Aus einer Vorbericht in der Rödelstraße wurden 102 Stück Polymerenstreifen, etwa 1,5 Meter lang und 0,5 Meter breit, im Wert von 1200 L. gekauft.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeitsstunden verloren. Die Kosten des Abschlusses bestellten sich auf 360 000 L. Die Verkäuferin will nun die Abrechnung um nehmen mehrere Wahlen vor.

* **Zum Kauf von Spielwaren** in einer Verkäuferin in der Rödelstraße nahe der Schule für Berufsbildnerin ihrer Organisationsteilung entgegen. Darnach war u. a. eine Verkaufsstelle veranlagt worden, nach der der Vorstand durch die Abrechnungslösung der Schule in den einzelnen Branchen zwischen 1210 und 1664 L. schwankte. Durch den vorjährigen Abschluß, an dem hier in 30 Betrieben 2400 Gehilfen und Arbeitnehmer beteiligt waren, gingen 15648 Arbeitsstage und 325 158 Arbeits

Betrachtung bei den Kästen z. Prioritätsklausur 4%. Da konkrete zahlenhaltende, — die Verstärkungswerte, sowie die Kästen nur mit einem * bes. in Log. belegt. Gestrichelt, v. frakta Zahlen (fr.) gekennzeichnete Kästen mit falsch Richtig eingesetzten Papieren, sowohl wie nicht frakta gekennzeichneten, haben Einzelheiten 1.

Leipziger Kurse vom 9. Februar.

Berliner Kurse vom 9. Februar.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

empfiehlt sich zur Bewertung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Vermietung mit 3½%o. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.

